

gion, für Israeliten. Th. 1—3. Berl., 825. 500 Gr. f. n. 60 *fl.* — die Kunst zu lieben, auf Dvid's ars amandi, a. d. Papieren d. Grafen v. S. Berl., 825. 350 Gr. f. n. 35 *fl.* — Glaser, die Schreibkunst. Berl., 823. 450 Gr. f. n. 25 *fl.* — Die Verstorbenen von v. Wedel. Thl. 1—2. Berl., 823. 200 Gr. f. n. 45 *fl.*
 Hierauf Achtende wollen gefällige Offerten durch Herrn Leop. Michelsen in Leipzig an mich gelangen lassen. *S*
 Thiesen in Berlin.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[2296.] Uebersetzungs-Anzeige.

Nachstehender dänischer Roman:

Ein Jahr in Copenhagen.

Aus dem Dänischen des

Dr. Heiberg

von

L. Kruse. 2 Bde.

wird in Kurzem bei mir erscheinen.

Ferner:

Indiana p. G. Sand.

Aus dem Franz. übersetzt

von

Fanny Tarnow.

Leipzig, 14. Septbr. 1835.

Ch. E. Kollmann.

[2297.] Bei mir erscheinen:

Miss Elliot's Kinderschriften, aus dem Englischen übersetzt, in Heftchen mit je 3 Kpfen. Subscrps. 4 *fl.*

Dieselben englisch oder französisch do 4 *fl.*

8 Heftchen sind gedruckt. Kein Werk dürfte sich gewisserhaft empfehlen lassen.

Berlin.

U. Aesher.

[2298.] Uebersetzungs-Anzeige.

Zu Vermeidung von Collisionen zeige ich an, daß bei mir eine Uebersetzung nachstehenden Werkes, von einem tüchtigen Gelehrten bearbeitet, erscheint:

Rome au siècle d'Auguste, ou voyage d'un Gaulois à Rome à l'époque du regne d'Auguste et pendant une partie du regne de Tibère. Par M. L. Charles Dezobry. 4 vol. 8. Paris 1835.

Nähere Anzeige und Subscriptionslisten werde ich in Kurzem versenden. Leipzig, 4. Septbr. 1835.

Ch. E. Kollmann.

[2299.] Bon

The principles of physiology by A. Combe. Third edition. Edinburgh 1835.

Metallurgie du fer par Leblanc et Walter.

Chaudet l'art de l'essayeur.

Les beautés de l'histoire de Napoléon.

Les jeunes personnes devenues célèbres.

Annette ou l'enfant de la charité.

La mère de famille par Abbott.

erscheinen Uebersetzungen bei

Weimar, den 10. Septbr. 1835.

B. S. Voigt.

2r Jahrgang.

[2300.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint eine deutsche Bearbeitung der

Economie politique chretienne, ou recherches sur la nature et les causes du pauperisme en France et en Europe, par M. le vicomte Alban de Villeneuve-Bargemont. 3 Vol. Paris 1834.

A schaffenburg, den 1. Sept. 1835.

Theodor Pergay.

Vermischte Anzeigen.

[2301.] Zur gefälligen Beachtung.

Laut Bekanntmachung vom 20. Aug. d. J. in Nr. 36 des Börsenblattes, S. 994 und 995, wünscht Herr C. G. Ackermann allhier seines sämtlichen Verlags, mit Ausnahme derjenigen Artikel, welche auf das Land Bezug haben, in welchem er lebt, mit den Verlagsrechten sich zu entledigen, und hat sich zu dem Ende entschlossen, dieselben in Leipzig an den Meistbietenden versteigern zu lassen.

Ganz besonders macht er auf den Vorrath des Théâtre français aufmerksam, empfiehlt den Verlag desselben mit illusorischen Lobpreisungen und macht sich zuletzt anheischig, den künftigen Käufer gegen jeden An- und Einspruch, welchen wir etwa erheben könnten, zu vertreten. — Ohne nun den weitem Inhalt dieser Anzeige zu berühren, glauben wir es uns doch und zur Vermeidung jedes Mißverständnisses und Irrthums schuldig zu sein, unsere geehrten Geschäftsfreunde und alle übrigen löblichen Buchhandlungen auf unser und von Herrn C. G. Ackermann allhier mitunterzeichnetes Circulair vom 1. Januar 1834 hinzuweisen, aus welchem dieselben gefälligst ersehen wollen, unter welchen Bedingungen und auf welche Art und Weise wir die Fortsetzung des Théâtre français von Herrn Ackermann übernommen und fortgesetzt haben.

Hierauf hinweisend, worin Herr Ackermann wörtlich sagt:

„Indem ich das Vorstehende bestätige, füge ich nur noch hinzu, daß die bereits erschienenen beiden ersten Séries von jetzt an ebenfalls nur von Herrn Seybruch zu beziehen sind, weshalb ich alle an mich gerichtete Verlangzetteln von jetzt an demselben zur Expedition übergeben werde ic. ic.“

C. G. Ackermann.

sind wir dennoch weit entfernt, auch nur den geringsten An- und Einspruch an und gegen den etwaigen Käufer, resp. neuen Verleger des Théâtre français zu machen und zu erheben, da wir hierzu eben so wenig einen hinlänglichen und rechtlichen Grund haben, als Herr C. G. Ackermann gegen einen zweiten oder dritten Unternehmer der Art ein Recht dazu haben würde. — Wir wünschen dem etwaigen Käufer und Unternehmer in Leipzig zu den jährlichem Gewinn von 1000 Thalern! von Herzen Glück und entsagen hiermit öffentlich allem und jedem An- und Einspruch an und gegen denselben, zeigen aber auch zugleich an, daß wir das bereits seit beinahe 1½ Jahren auf unsere Rechnung gedruckte und debitirte Théâtre français, publié par J. Louis, wie bisher, fortsetzen werden, wovon bis zur nächsten Michaelismesse die 12. und letzte Lieferung der III. Série erscheinen und versendet, und sodann die IV. Série unmittelbar darauf angefangen werden wird.

Aus vorstehender unserer Erklärung tritt wohl nun deutlich genug hervor, daß wir es uns hinlänglich bewußt sind, keinen juridischen Grund für uns zu haben, das Vorhaben des Herrn C. G. Ackermann zu hindern; was indessen die Moralität betrifft, dieß überlassen wir dem Urtheil eines jeden Rechtlichen und Billigdenkenden.

Am Schlusse dieses können wir nicht umhin, unsere Verwunderung darüber auszudrücken, was Herrn Ackermann bewogen haben mag, ein Unternehmen aufzugeben, das in Leipzig einen jährlichen Gewinn von 1000 Thalern abwerfen könnte. — Nehmen wir an, daß die hiesige örtliche Lage nicht so günstig ist